

(Read ebook) Berliner Fenster: Gedichte

Berliner Fenster: Gedichte

Von Tom Bresemann

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1761162 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-24Erscheinungsdatum:
2011-09-24File Name: B008RX2F32 | File size: 62.Mb

Von Tom Bresemann : Berliner Fenster: Gedichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Berliner Fenster: Gedichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
unverhohlene GesprächsangeboteVon Alexandra['] In ihrer Art haben die Gedichte gesellschaftliche Funktion, weil sie

dazu auffordern mitzudenken, Fragen zu stellen, Realität zu reflektieren. Das ist eben auch Kunst: Sie piekt und bietet wenig Erquickung für Schutzsuchende und Mondanbeter. ['] Junge Welt (Messebeilage zur Frankfurter Buchmesse) Dem kann ich mich nur anschließen. Antesten!

Kurzbeschreibung Mit Aplomb betrat er die lyrische Bühne. Dass ein junger Autor seinem ersten Gedichtband den Titel Makellos gab, verschlug der Kritik die Sprache. Nun legt Tom Bresemann seinen neuen Band vor: Berliner Fenster. Die direkte Bezugnahme auf den Infoscreen der Berliner U-Bahn, der diesen Namen trägt, erschließt sich schnell: eine Abfolge von kurzen Informationen zu Sport und Lokalereignissen sowie Eventhinweise und Werbespots - alles Referenzen, die auch Material der Gedichte sind, von den Kellern Neuköllns bis zur Straße des 17. Juni im Ausnahmezustand. Aber sie sind mehr als bloße Hauptstadt-Gedichte. Berlin selbst ist im Berliner Fenster vor allem Symptom der Wirklichkeit und ihrer Bilder: oberhalb die fanmeilen der flinten / -weiber aller herren linder, geschlechts- / merkmale hin und her schwenkend. / aus gegenrichtung flutet ein regen / -bogenes mischkalkulat das happy- / endantlitz der innenstadt. "Werbetext für mich erschöpft sich eine gar nicht ausdiskutierende politisch-gesellschaftliche Funktion von Lyrik weder im erhobenen Zeigefinger noch im sffisanten Wechselspiel des Möglichen. Ich will belastbare Gedichte. Eine neue Gegenwartsamkeit." Tom Bresemann Kurzbeschreibung Mit Aplomb betrat er die lyrische Bühne. Dass ein junger Autor seinem ersten Gedichtband den Titel Makellos gab, verschlug der Kritik die Sprache. Nun legt Tom Bresemann seinen neuen Band vor: Berliner Fenster. Die direkte Bezugnahme auf den Infoscreen der Berliner U-Bahn, der diesen Namen trägt, erschließt sich schnell: eine Abfolge von kurzen Informationen zu Sport und Lokalereignissen sowie Eventhinweise und Werbespots - alles Referenzen, die auch Material der Gedichte sind, von den Kellern Neuköllns bis zur Straße des 17. Juni im Ausnahmezustand. Aber sie sind mehr als bloße Hauptstadt-Gedichte. Berlin selbst ist im Berliner Fenster vor allem Symptom der Wirklichkeit und ihrer Bilder: oberhalb die fanmeilen der flinten / -weiber aller herren linder, geschlechts- / merkmale hin und her schwenkend. / aus gegenrichtung flutet ein regen / -bogenes mischkalkulat das happy- / endantlitz der innenstadt."